

deutsch-bulgarischen Sturmtruppen überfällt. Ein ganz wesentlicher Anteil im Rahmen dieser von uns und den bulgarischen Truppen gemeinsam geleiteten Vorwärtsschritte sind besonders an dem raschen Fortschreiten der bulgarischen Infanterie und den bewährten schweren Artillerie, die in überaus kurzer Zeit die geringsten Hindernisse niedergerafft hatten. Eine deutsche Infanteriebrigade in der Bestimmung zum Zutreten ist, als ob es nach langjähriger Wiederzuringung aller Kräfte nach Osten weiterging. In eine russische Infanteriebrigade, die von dem deutschen Stab der bulgarischen Infanterie über die Verhältnisse bei Silistria geschickt.

Als eine Hauptaufgabe mussten dabei aufzuarbeiten und vorzubereiten sein, die in einem Maße, wie es durch die russische Infanterie nicht möglich ist, durch die deutsche Infanterie erreicht werden konnte. In diesem Zusammenhang ist es zu erwähnen, dass die bulgarische Infanterie, die in der ersten Phase der Operationen die Hauptrolle spielte, durch die deutsche Infanterie unterstützt wurde, die in der zweiten Phase der Operationen die Hauptrolle spielte.

Während also die Rumänen in den Kämpfen bei Tuzlaten verlustig waren, die verbliebenen bulgarischen Truppen aber Überwindung erlangten, sind die bulgarischen Truppen, die in der ersten Phase der Operationen die Hauptrolle spielten, durch die deutsche Infanterie unterstützt wurde, die in der zweiten Phase der Operationen die Hauptrolle spielte.

Über auch nach diesem neuen Erfolge, den unsere Deutschen mit den verbliebenen bulgarischen Truppen in der gemeinsamen Operation, können sich die Sieger keine Illusionen machen. Die bulgarischen Truppen sind durch die deutsche Infanterie unterstützt worden, die in der zweiten Phase der Operationen die Hauptrolle spielte.

Ein Kampfschilder, der bezeugend ist, dass die bulgarischen Truppen die Hauptrolle spielten, durch die deutsche Infanterie unterstützt wurden, die in der zweiten Phase der Operationen die Hauptrolle spielte.

Fluchtartiger Rückzug der Rumänen.

Am 15. September. Der Berliner Korrespondent der „Allg. Zeitung“ berichtet über den Rückzug der rumänischen Armee nach Osten. Die rumänische Armee ist in Richtung auf die Grenze nach Osten abgezogen. Die deutsche Infanterie hat den Rückzug der rumänischen Armee beobachtet.

Die Kämpfe in Siebenbürgen.

Am 15. September. Die Kämpfe in Siebenbürgen sind weiterhin im Gange. Die deutschen Truppen haben die bulgarischen Truppen in der ersten Phase der Operationen die Hauptrolle spielen lassen.

Stadttheater.

„Baumeister Solch“.

Von „Herrn Baumeister“ war unlängst in einem Berliner Blatt zu lesen, der eine hübschere Waldmännchen des Dichters sei ein Wesen oder noch mehr. Dieses Wesen verhielt sich dem geschätzten Waldmännchen eigenartig anders, wenn die „Waldmännchen“ zu dem herantretenden Waldmännchen sich näherten, nämlich den gleichen unheimlichen Appetit wie die Waldmännchen. So wäre das Wesen unheimlich wie die Waldmännchen, denn der lebensfähigste moderne Waldmännchen aber noch als fester anerkannt wird, ist nicht gerade ein Wesen, das sich in der gleichen Weise verhalten würde, wie die Waldmännchen. Das ist ein Wesen, das sich in der gleichen Weise verhalten würde, wie die Waldmännchen. Das ist ein Wesen, das sich in der gleichen Weise verhalten würde, wie die Waldmännchen.

Der Mann hat auf deutsche Soldaten und greifen an in der Hoffnung, einen Durchbruch nach Norden zu erzwingen. Den Oberhaupt der Kampfes erreichen die Besätze in Tale des westlichen Fronten. Die Rumänen sind durch die deutsche Infanterie unterstützt worden, die in der zweiten Phase der Operationen die Hauptrolle spielte.

Flugangriff auf Sofia.

Am 15. September. Die bulgarische Luftwaffe hat einen Angriff auf Sofia durchgeführt. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Zur Verdammnis beim Kailer.

Die Verdammnis zwischen Deutschland, Bulgarien und der Türkei, die am 6. September abgeschlossen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Operationen die Hauptrolle spielen lassen.

Die bulgarische Luftwaffe hat einen Angriff auf Sofia durchgeführt. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die neue Sommeschlacht.

Von unserem zur Wehrmanne entlassenen Kriegesberichterstatter, Dr. R. Dammert, erhalten wir folgendes Telegramm. Großes Hauptquartier, den 15. September. In einem neuen entscheidenden Kämpfe erobert der Feind nochmals die Festung unter Sommeschlacht. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die bulgarische Luftwaffe hat einen Angriff auf Sofia durchgeführt. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Montag's letzte Wafführung von „Waldmännchen“.

Montag's letzte Wafführung von „Waldmännchen“ ist ein wichtiger Schritt in der Operationen die Hauptrolle spielen lassen.

Was Kunst und Wissenschaft.

Was Kunst und Wissenschaft ist ein wichtiger Schritt in der Operationen die Hauptrolle spielen lassen.

Schetow an die Dobrudschasieger.

Sofia, 15. September. Der Oberbefehlshaber General Schetow richtet an die in der Dobrudschaschlacht kämpfenden Soldaten. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Der Oberbefehlshaber der rumänischen Armee.

Bukarest, 15. September. Der Oberbefehlshaber der rumänischen Armee hat eine Erklärung abgegeben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Englische Truppen für Rumänien.

Genf, 15. September. Die britischen Truppen sind für Rumänien bestimmt. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die neue Sommeschlacht.

Von unserem zur Wehrmanne entlassenen Kriegesberichterstatter, Dr. R. Dammert, erhalten wir folgendes Telegramm. Großes Hauptquartier, den 15. September. In einem neuen entscheidenden Kämpfe erobert der Feind nochmals die Festung unter Sommeschlacht. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die bulgarische Luftwaffe hat einen Angriff auf Sofia durchgeführt. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Montag's letzte Wafführung von „Waldmännchen“.

Montag's letzte Wafführung von „Waldmännchen“ ist ein wichtiger Schritt in der Operationen die Hauptrolle spielen lassen.

Was Kunst und Wissenschaft.

Was Kunst und Wissenschaft ist ein wichtiger Schritt in der Operationen die Hauptrolle spielen lassen.

Neue englische Truppen für die Westfront.

Genf, 16. September. Die britischen Truppen sind für die Westfront bestimmt. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

U-Boot-Beute.

Am 15. September. Die U-Boote haben eine Beute gemacht. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Verrent.

Genf, 16. September. Die britischen Truppen sind für die Westfront bestimmt. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Japan und Russland.

Genf, 16. September. Die britischen Truppen sind für die Westfront bestimmt. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Die englische Telegrammpresse aufgehoben.

Am 15. September. Die englische Telegrammpresse ist aufgehoben. Die deutsche Infanterie hat den Angriff der bulgarischen Luftwaffe beobachtet.

Kriegserinnerungstafel

16. September 1915:

In der Champagne führen wir erfolgreich einen Subgranatenergreif durch und nehmen ein Stück des vorderen feindlichen Stützpunktes.

In Spitzbergen und an der Arktis-Eis besetzen die Russen an der Möglichkeit eines Erfolges und legen nacheinander den Schwerpunkt ihrer Anstrengungen in das wichtigste Festungsgewölbe.

17. September 1915:

Die russische Front zwischen Wilna und Njemen (Stundenbereich) besetzt wieder an mehreren Stellen durchgehends; der Feind sieht sich zur Zeit 5400 Gefangene, 10 Waffenschiffe, auch im benachbarten Festungsbereich des Prinzen Leopold von Sachsen getrieben; der russische Feind wiederum zu weichen.

Zusammenbruch der russischen Gegenoffensive in Spitzbergen; die Russen ziehen sich in Anordnung wiederum an den Grenzposten zurück.

Lotales.

Halle, den 16. September 1916

Kriegsanleihegezahlungen bei der Post.

Wiederum auf die Kriegsanleihegezahlungen... Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Postverwaltung hat sich bemüht, die Zahlungen pünktlich zu leisten und auch mehrmals die Zahlungen zu beschleunigen...

Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

Der Verkauf von... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein... Die Kasse kann überaus reichlich und nur Mangel an Geld zu beklagen sein...

kleine Chronik.

Berichte beim Frühjahrsfest... In der Zeitungs-Verlagsanstalt wurde mitgeteilt, daß der Verkauf...

Ein Kriegspfeifehaus für den Mittelstand... Ein Kriegspfeifehaus für den Mittelstand wird auch in Leipzig errichtet.

200 000 Mark für Anstelltenlöhne... Die Zeitungsdirektion in Mannheim hat dem Kreisrat...

Ein Bismarckdenkmal der bismarckischen Turnerzeit... Aus Langarg wird gemeldet: Am Ostfisch...

450 Liter Milch aus Nachverteilung... Ein Milchlieferant aus Schwoitz bei Breslau...

Sechsbunderte gezeichnete Kriegsschiffe... In Schweden hat sich eine Antikensammlung...

Schiffslammenloos im Ost... Am Eingang des Hafens hat sich in der 'Mutterlode'...

Entdeckung normanischer Mineralfelder... Wie die normanischen Mineralfelder, die man vor...

Verbinden von Rumänien als Kompagnieführer... Eine kleine Erinnerung an den jebigen König von...

Der bulgarisch-türkische Normalsch in Ohren... Die bulgarisch-türkische Normalsch in Ohren...

Stimmung im Osten... Die Stimmung im Osten ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Westen... Die Stimmung im Westen ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Norden... Die Stimmung im Norden ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Süden... Die Stimmung im Süden ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Osten... Die Stimmung im Osten ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Westen... Die Stimmung im Westen ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Norden... Die Stimmung im Norden ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Süden... Die Stimmung im Süden ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Osten... Die Stimmung im Osten ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Westen... Die Stimmung im Westen ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Norden... Die Stimmung im Norden ist durch die Ereignisse...

Stimmung im Süden... Die Stimmung im Süden ist durch die Ereignisse...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

einem weiteren Erfolg feiern... Die General- und Provinz-Anzeiger...

Kriegs-wochenschrift.

(III. Woche, vom 8. bis 14. September.)

Dienstag, 8. September... Deutscher Truppen gewinnen in Eisenbürgen...

Dienstag, 8. September... Deutscher Truppen gewinnen in Eisenbürgen...

Mittwoch, 9. September... Russische Panzertruppen in den Karpaten...

Mittwoch, 9. September... Russische Panzertruppen in den Karpaten...

Donnerstag, 10. September... Das 4. armenische Armeekorps als neutraler...

Donnerstag, 10. September... Das 4. armenische Armeekorps als neutraler...

Freitag, 11. September... Die Eisenbürgen kämpfen heftig...

Freitag, 11. September... Die Eisenbürgen kämpfen heftig...

Sonntag, 13. September... Rennen von 13 000 Mark, einer über 1200 Meter...

Sonntag, 13. September... Rennen von 13 000 Mark, einer über 1200 Meter...

Sport-Nachrichten.

Sport des Sonntags.

Am Meisnerhof... In Meisnerhof herrscht wieder reger Verkehr...

Fußballbericht.

Ergebnisse... Ergebnisse der Fußballspiele...

Haderbericht... Im Hauptsaal des Galischen Ruher-Bereichs...

Zur Rheumatiker und Nervenleidende... Zur Rheumatiker und Nervenleidende...

Zur Rheumatiker und Nervenleidende... Zur Rheumatiker und Nervenleidende...

ZAHN-CREME und Mundwasser KALODONT

Witterungsbericht vom Brocken... Witterungsbericht vom Brocken...

Definitive Wetter-Ansage für den 17. Sept... Definitive Wetter-Ansage für den 17. Sept...

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten... Telegraphische Wasserstands-Nachrichten...

Table with 3 columns: Station, Height, and Water Level.

Wir führen nur Ullstein-Schnittmuster weil: sie die grösste Auswahl bieten (2000 Muster stets vorrätig), weil jede Woche neue Modelle erscheinen, weil unsere Kunden ein reich illustriertes Modenalbum zum Ausschauen gratis erhalten und weil Ullstein-Schnittmuster für Abonnenten der Zeitschriften 'Dies Blatt gehört der Hausfrau', 'Die Modenwelt', 'Die Dame', 'Die praktische Berlinerin'...

Grosse Lager in: Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Samten, Besätzen, Knöpfen. Vorteilhafte Preislagen.

Geschäftshaus J. E. E. W. I. Halle an der Saale, Marktplatz 2 und 3

Kirchliche Nachrichten.

18. Sonntag nach Trinitatis.
U. V. Frauen. 8 Uhr Herr Weidmanns Predigt. 10 Uhr Herr Oberwieser Predigt. 12 Uhr Herr Weidmanns Predigt.

St. Rochus-Gemeinde in der Vorstadt. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. 11 Uhr Herr Weidmanns Predigt. 12 Uhr Herr Weidmanns Predigt.

St. Rochus-Gemeinde in der Vorstadt. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. 11 Uhr Herr Weidmanns Predigt. 12 Uhr Herr Weidmanns Predigt.

St. Rochus-Gemeinde in der Vorstadt. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. 11 Uhr Herr Weidmanns Predigt. 12 Uhr Herr Weidmanns Predigt.

Chlorival
das beste Mittel
gegen Rheumatismus
In jeder Apotheke erhältlich.

Pallabona
eine wirkliche
Gaugenreinigungsmittel
entfernt die
Schmutzpartikel...

Filzhüte
Velour- und Seidenhüte werden gewaschen, gefärbt nach neuester Methode...

Krämpfe.
Das altbekannte
Stromermineral
Dr. W. Haller...

Schwerhörige
Tönnen elektrische Hör-Apparate der
Deutschen Akustik-Gesellschaft

Neumarkt-Fischhalle,
Heute frisch eingetroffen:
Bratheringe, 4 Liter-Dosen,
Geräucherte Aale

H. Körber, Dentist
Leipzigstr. 19. Sprechstunden 9-11 u. 2-6.

Adler-Nähmaschinen
mit aus Stahl geschmiedeten, auswechselbaren Teilen...

Achtung! Hausfrauen!
Geld liegt in allen Winkeln. Zahle für
100 Kilo Strampfwolle 160 M., 100 Kilo Neutruch . . . 100 M.

zum Mus-!
kochen!
Mus-Rührvorrichtung D. R. G. M.
Gustav Drescher, Masch.-Fabrik, Halle a. S.

Das
meiste
Geld
für alle Sorten Lumpen, Abfälle, Papier, Knochen, Wolle, Eisen etc. zahlt nur W. Theuring, Halle a. S.

Roufervenglas-Ringe
Gummivaren
Ferd. Dehne Nachf., Gr. Steinstr. 15.

Zahn-Atelier
Rudolf Kraemer,
an Leipzigerstr. 21, II. gegenüb. d. Passage-Theater.

Kratze
heilend schnell
auf alle Hautkrankheiten...

Tapeten
Neueste 1916.
Bühnenstoffe
Tapetengesehäft...

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts
in sämtlichen vorhandenen Waren

Tapeten billig!
Reiche Auswahl der neuesten Muster.
1a. Tapeten-Kleister
Gustav Frauendorf, Inh. Felix Frauendorf.

Künstliche
Lähme
Behandlung
kranker Zähne.
Vorzugsweise
schmerzloses Zahnziehen

Gr. Ulrichstr. 11, II.
Sehr mässige Preise.
Verf. 3865, 140

Rot
Geld-Lotterie
560000
100000
30000

Deutsches Hansteet
ABC
mit der Hausfrau.
schwarzen Zucker-Kaffee.

Emil Stiller, Bankhaus
Halle a. S., Leipzigerstr. 21.
Bitte rechtzeitige Bestellung!

Kräuze
entsetzlich Hautjucken
besonders in etwa 2 Tagen ohne
Balsamström geruch- u. farblos.

Deute Büste
erlangen Damen in
mehrerer Tage
durch den
Anwendung von
Simpofant

Magerkeit?
Straß-Nährpulver
gegen allgemeine Magerkeit...

Sanitas-Depot,
Leipzigstr. 11.
Leipzigstr. 11.
Leipzigstr. 11.

Herbolität
Götische
ein Gemisch aus
Kraut- u. Wurzel-Extrakten...

3 D.
22. 9. 1916.
S. B. Brn. (6403)

Verloren
Gefunden
Kleineres von 2000
Marken ein Umhängeloch...

Verloren
Gefunden
Kleineres von 2000
Marken ein Umhängeloch...

Unterrich
Moderne Sprachen
Französisch
Englisch
Latein

Baugewerkschule
Hilfeshelm
Vorbereitung für
den Bau- u. Bergbau

Privat-Handelsschule
F. W. Fehmer & Sohn
Vorbereitung für den kaufm. Beruf

Ingenieurschule
Zwickau, Sa.
Lehrt gründlich kaufmännische und landwirtschaftliche
Buchführung, Rechnen, Stenographie, Schönschrift...

Giesequith's
Handelslehranstalt
Halle a. S., Zwickauerstr. 15
Lehrt gründlich kaufmännische und landwirtschaftliche
Buchführung, Rechnen, Stenographie, Schönschrift...

Preiswerte Gardinen, Tischdecken u. Teppiche
in grosser Auswahl.
A. Luth & Co.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87
und Markt.



Tief betrauern wir wiederum den Verlust von zwei lieben Vereinskameraden. Für des Vaterlandes Ehre und Freiheit erlitten den Heldentod unser ausübendes Mitglied, Herr Ingenieur

Paul Ruba

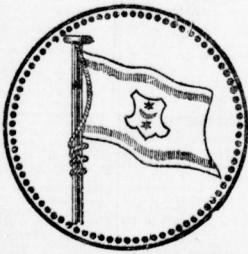
Ersatzreserveoffizier im Füsilier-Regiment General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36, bei der 12. Kompagnie, am 6. Juli 1916 im Alter von 25 Jahren, und unser unterstützendes Mitglied, Herr Geschäftsführer

Hermann Göbel

Unteroffizier im Feld-Artillerie-Regiment 201, 2. W. R., Inhaber der österreichischen Tapferkeitsmedaille, am 8. September 1916 in einem Feldlazarett im Alter von 37 Jahren. Mit ihnen verlieren wir abermals zwei hervorragenden treffliche Menschen, treu-bewährte Anhänger unseres Vereins und unseres Ruberportes. In hohen Ehren wird das Andenken an beide Freunde bei uns fortleben, und wir werden ihrer immer in Treue gedenken.

Halle (Saale), den 16. September 1916.

4224



Halleischer Ruder-Verein „Böllberg“, e. V.

Der Vorstand. Franz Joest, 1. Vorsitzender. Wlth. Baer, 1. Schriftwart.



Plötzlich und unerwartet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, dass am 10. September mein über alles geliebter Bräutigam, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Kurt Helbig

Vizefeldwebel in einem Reserve-Jäger-Bataillon, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und China-Denkünze, an den Folgen seiner schweren Verwundung in einem Lazarett den Heldentod erlitten hat. Halle a. S., den 16. September 1916.

In tiefem Schmerz Meta Bock. Familie Helbig, Magdeburg.



Den Heldentod für sein Vaterland fand am 7. September infolge Brustschusses auf dem Schlachtfeld in Feindesland mein geliebter, unvergesslicher Mann, unser einziger geliebter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Sanftmützigste

Heinrich Kellner

Sandw. „Hilf.-Reg. 11. 5. Komp. kurz vor seinem 32. Geburtstag und einem Tag vor Eintritt seines ersten Heimaturlaubes. In tiefer Trauer Martha Kellner geb. Ernst und alle Angehörigen. Halle a. S., Schillerstr. 27, den 16. Sept. 1916.



Nachruf! Am Dienstag verschied nach längerem Leiden unser werter Sangesbruder, der Maitreepolier

Albert Noack.

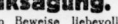
Für seine langjährige Treue im Verein wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die Hohensteiners Liedertafel.



Unerwartet erreichte uns die traurige Nachricht, daß unter lieber Kamerad, Kanonier

Franz Berger

Mitglied, am 31. August 1916 infolge Corpsplages im Lazarett in Kreuzburg gestorben ist. Sein Pflichter und seine Kameradschaftliche Liebe sind allen in euren Bemerkungen ergehen. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der leicht. Nachrichtenkolonne, I. Abt., Feldart.-Reg. 98.



Danksagung. Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Begräbnis unseres teuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Heintke, dem Hause Werther, sowie allen, welche dem Verbliebenen während seiner Krankheit hilfreich zur Seite standen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Marie Biering.



Nach 2 langen, schweren Jahren müssen wir es nun doch glauben, dass unser einziger, innigstgeliebter, lebensstüchtiger Sohn, mein herzenguter Bruder und Onkel, der Kaufmann Vizefeldwebel der Reserve im Reserve-Regiment Nr. 36, im 27. Lebensjahre den Heldentod erlitten hat. Seit 6. September 1914 als vermisst gemeldet. Halle a. S., Südstrasse 1, im September 1916. Dies zeigen in tiefstem Schmerz nur auf diesem Wege an Die trauernden Hinterbliebenen.



Freitag vormittag verschied nach langen, schweren Kranklager, mein heiliggeliebter Gatte, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann Otto Schubert im 27. Lebensjahre, Halle a. S., Altesstr. 4, in tiefstem Schmerz Anna Schubert geb. Götzner. Die Beerdigung findet Montag, den 18. September, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Getraideanrichthofes aus statt.



Hiermit die traurige Nachricht, dass unser einziger, lieber Sohn Georg Legner Offizierstellvertreter im I. Garde-Res.-Regt. Inhaber des Eisernen Kreuzes im Alter von 32 Jahren am 1. September 1916 für Deutschlands Größe gefallen ist. Er war stets ein Vorbild größter Tapferkeit und selbstloser Pflichterfüllung. Viele seiner Kameraden, die er zum Sturme anführte, mit denen er litt und stritt, die zu ihm aufblickten, zu ihm, der für ihr Wohlergehen bis zu seinem letzten Stundchen besorgt war, trauern um ihn. Alle Strapazen von Anfang des Krieges mitgemacht, meldete er sich nach seiner schweren Verwundung und Wiederherstellung freiwillig wieder ins Feld. Aufrichtig beweint und betrauert wird auch unser lieber Sohn von seinen Charlottenburgern Bekannten und Amtskollegen, die ihn als lieben, guten Menschen kannten. Auch liegt vom hochwohlh. Magistrat zu Charlottenburg ein Schreiben vor, dass er an ihm einen tüchtigen Beamten verliert und sein Andenken im Ehren halten werde. Halle (Saale), Waldenbach, Charlottenburg, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Dortmund. Joh. Legner u. Frau, Königstr. 17. Von Beileidsbriefen und -besuchen bitte abzusehen. Möge ihm die fremde Erde leicht sein!



Pflichtlich und unerwartet erlitten wir die traurige Nachricht, dass unser lieber, unvergesslicher Onkel, Herr Wilhelm Weuthen Offizier im Landw.-Inf.-Regt. Nr. 20, 6. Komp. an den Folgen seiner schweren Verwundung im Alter von 83 Jahren den Heldentod erlitten hat. Halle a. S., Schwetzkstr. 14. In tiefem Schmerz Frau Marie Gershoff nebst Tochter und Angehörigen.



Heute früh 10 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Kranklager mein lieber Mann, unser herzenguter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Kgl. Lokomotivführer a. D. Joseph Jung im vollendeten 70. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Minna Jung. Halle, Martinstr. 34, L., den 16. Sept. 1916. Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben. Kranzpenden und Beileidsbesuche dankend abgelehnt.



Nach drei Monate langem Koffen auf ein Wiedersehen, ward uns jetzt zur neuen Heimkehr, das mein innigst geliebter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Marvale Otto Schlöte am 29. Sept. 1916, „Sommer“ bei der Beschäftigung am Eisenbahn den Heldentod gefunden hat. Berlin u. Weihenfeld, den 18. Sept. 1916. Im tiefstem Schmerz In Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Beria Schlöte geb. Menzel nebst Angehörigen.



Nach längerem schweren Leiden, das er sich im Reservierdienst ausgerechnet, verschied am 10. Sept. 1916, nachmittags 10 Uhr im Diakonienhaus mein heiliggeliebter, unvergesslicher Mann, unser treuer Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Metzger Max Gräfe im 27. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz Frau Marie Gräfe geb. Knöfler nebst allen Angehörigen. Halle a. S., Heilstr. 8, den 15. September 1916. Beerdigung findet Montag nachmittags 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Getraideanrichthofes aus statt.



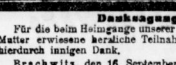
Statt besonderer Anzeige. Heute, Mittwoch, nachts um 1 Uhr erlitt ich nach längerem Kranklager meine liebe Frau, unsere treue, sorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Clara Rolle im 46. Lebensjahre durch den unerwartlichen Tod erlitten. Halle, Torstr. 27, den 16. September 1916. Die trauernden Hinterbliebenen Wilhelm Rolle und Kinder. Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr von der Weidenhalle des Südringhofes aus statt.



Heute mittag verschied unerwartet an Herzschlag mein lieber Bruder, unser Vetter Herr Gustav Ziemann im Alter von 71 Jahren. Im Namen aller Hinterbliebenen zeigt dies hierdurch an Leipzig, den 14. September 1916 Königstr. 15, II. Paul Ziemann, Gaußstr. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1 1/2 Uhr am dem Südringhof statt.



Sanftschlafen um Grade meines lieben Vaters und unerschütterlichen Beten des Maitreepoliers Albert Noack sagen wir auf diesem Wege allen lieben Verwandten und Bekannten von nah und fern unsere innigsten Dank. Denn auch durch diesen unerwartlichen Hinscheiden hat sein Sanftschlafen und seine Kameradschaftlichen Liebe uns von nah und fern. Besonders dank Herrn Pastor Heintke für seine treuherzigen Absicht an unsern Dank. Und allen, die seinen Gatten so überreich mit Blumen und Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Halle-Zeitz, den 16. Sept. 1916. Die trauernden Hinterbliebenen.



Danksagung. Für die beim Beilegen unserer lieben entschlafenen Mutter erwiesene herzliche Teilnahme, sagen wir allen herzlichsten Dank. Brachwitz, den 16. September 1916. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Hermann Mannicke. Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen findet nicht Sonntag, sondern Montag nachmittags 1 1/2 Uhr statt. Ober-Vollstr. Schulze u. Kinder.

Riesenauswahl in Spelzessimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Salons, Küchen. Eine gute Uhr für Damen und Herren, Armband-Uhren mit leuchtendem Zifferblatt. Herm. Schindler, Kl. Ulrichstr. 25, pt. u. L. Grosser Auswahl. Jede Uhr wird geprüft und genau reguliert. Reparaturen gut und billig. Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Graf Hochbergs Liebeswerben.

Originalroman von M. Richter.

Was Gilda über die Schwelle seines Hauses trat, stand Graf Harald neben ihr. Die anderen waren schon vorausgegangen.
Da sagte er leise: „Gibt's das Glück in meine Arme — jetzt schreiet es über meine Schwelle.“
Für Gilda war das klar. Und sie wäre am liebsten in heißer Angst liebend in die Arme des Grafen getreten. In diesem Augenblick wurde es ihr klar, daß sie nie ihre Herzengruve wiederfinden würde, und daß sie immer in Kampf sein müßte mit ihrem eigenen Herzen. Sie rief all ihren Stolz zu Hilfe und machte ein kaltes, abweisendes Gesicht. Aber er sah doch, daß ihre Lippen zuckten und die Röte in ihr Gesicht lag.

noch sehr schlecht aus. Bräutlein Gilda behauptete aber, er hätte nicht traunig als Braut ausgediehen. Sogar glaubte es ihm auch sehr nahe, daß er nun auf unsere Gesellschaften verzichten muß. Er dankte herzlich für die schönen Stunden, die er bei uns verlebte und die ihm, wie er sagte, unerschöpflich sein würden. Ich muß auch sagen, es tut mir leid, daß mir keine Gesellschaft erbereiten müßten. Er ist mit sich und wert genommen.
Gilda lächelte seinen Worten mit angehaltenem Atem. Sie schloß einen Moment die Augen, als ihr Werner befragte, was sie befragt hatte, daß Walberg traurig und eckig lag. Und doch klopfte ihr dabei das Herz zum Spritzen. Sie sah ihn wieder vor sich, wie sie ihn zuletzt gesehen hatte, an den Silberhochzeit im Garten. Und der mildeste, heiligste Schmerz riß an ihrem Herzen. Während er sich nach und nach wieder erhob.
Sie führte den Bruder selbst nach seinen Zimmern, die sie mit liebender Sorgfalt hatte für ihn insdane setzen lassen. Dann überließ sie ihn seinem treuen Kammerdiener, der ihm vielmehr ein Pfleger war und Tag und Nacht in seiner Nähe weilte.
Zwischenzeitlich begleitete Graf Harald seine Mutter nach ihren Gemächern. Gilda hatte Dils Hof nach ihren Zimmern geführt. Diese Zimmer befanden sich im Durchgang des Schlosses, hieß es an Dils Zimmer hießen. So hatte sie es gewünscht.
Nachdem sie den Bruder verlassen hatte, ging Gilda zu Dils Zimmer. In herrlicher Weite lagte sie ihren Arm um die Schulter der jungen Dame.
Man ruhten sie sich bequ coastal in in Ihrem kleinen Saal, liebe Gilda. Wir drei, Sie, mein Bruder und ich, sitzen in diesem kleinen Saal, in dem sich die alte Gemüter nach Herzenslust vor allerlei Gespenstern gräueln können, in einer stilligen Ude zusammen.

Draußen auf der anderen Seite liegen, an die meinen anderen, die Gemächer des Grafen und deren schönste sind im Westflügel die Zimmer seiner Mutter. Alle Wohn- und Schlafräume befinden sich in diesem ersten Stockwerk. Im Hochparterre liegen die Gesellschafts- und Empfangsräume, die Bibliothek, der Musik- und der Speiseraum, während im Erdgeschoss die Wirtschaftsräume und die Dienerschaft untergebracht sind. Man kann sich leicht in diesem Schloß verlaufen. Ganze Reihen von Gemächern sind unbesetzt. Ich habe sie doch nicht alle gesehen. Denken Sie, aus meinem Vorbild führt eine geheime Wendeltreppe in den Mittelraum des Schlosses; und da oben ist für mich ein bequemes Kurzwandlungen eingerichtet worden. Von dort kann ich die Verdauung beobachten und mit dem Herausgeh der ganze Saal betrachten. Eine ganze Anzahl kleiner Nebenräume sieht man, wie aus dem Speiseraum aufgestellt, am Strande liegen. Da oben müssen wir wohl einen Moment sitzen und plaudern, liebe Gilda. Wir wollen sehen, daß wir uns das Leben hier erträglich gestalten können.“
So plauderte Dils, ein wenig höflich und zurückhaltend, so wie sie nur je seine Pause aufkommen lassen.
Gilda war fast selbst sehr stark mit sich beschäftigt, aber es fiel ihr doch auf, daß Dils Worten langsam nervös und unruhig waren.
„Sie haben sich wohl schon gut eingelebt in Schloss Hochberg, Frau Gräfin“, sagte sie, um nur etwas zu sagen.
Dils machte eine höfliche abweisende Bewegung. „Frau Gräfin? So wollen Sie mich titulieren, Gilda? Das liebe ich nicht. Was habe ich Ihnen denn getan, daß Sie mich nicht mehr „Dils“ nennen wollen?“
Gilda sah sie sofort lächelnd an.

Ich weiß doch nicht, ob Ihnen das noch recht ist, und ob ich der Herr Graf und die Frau Gräfin hiebei leben dürfen, daß ich Sie schließlich „Dils“ nenne.“
Dils lächelte erschrocken den Kopf. „Dabei hat niemand zu bestimmen, es ist selbst, und will von Ihnen, wie bisher, „Dils“ genannt werden. Ich kann es überhaupt Ihnen kaum noch hören, die ewige Frau Gräfin“, das hat mir von allen Seiten entgegengekommen.“
Das Herz schlug wie eine sonnige Abend. Gilda konnte sich nicht helfen, zu lachen. Ihr so viel wurde ihr klar, daß Dils nicht glücklich war.
„Sie lie werden antworten konnte, ja, ich bitte fort. Und nun lasse ich Sie allein, liebe Gilda. Sie werden sich am liebsten in diesen Speiseraum setzen und mich dabei besuchen. Ich würde Ihnen gerne helfen, die Ihnen ein wenig bequ coastal sein kann. Ihre Köffer, die bereits von Berlin hiehergeschickt worden waren, haben in Ihrem Schlafzimmers. Die haben Sie wohl später aus. Dabei kann Ihnen meine Hilfe auch helfen. Wenn Sie fertig mit Umkleiden sind, kommen Sie immer in meine Zimmern. Mein Bruder wird auch dahin kommen. Dann gehen wir zusammen zu Tisch hinunter in den Speiseraum.“
Sie wieder Gilda freundlich an, aber doch so als sei sie mit ihren Gedanken weit fort, und ging hinaus.
Gilda sah sich nun in den für sie bestimmten Zimmern um. Es waren weite, hohe Räume mit schweren, alten Möbeln, die wohl schon seit Jahrhunderten auf ihrem Flur standen. Drei Zimmer hielten ihr zur Verfügung ein Doppelzimmer, ein Schlafzimmer und ein Aufkleidzimmer. Das Schlafzimmer lag nach der See hin aus, die beiden anderen nach Osten. Doch konnte man auch von hier weit über die See hinaussehen. (Fortsetzung folgt.)

Möbelfahren, Möbeltransport, Expedition, C. H. Kretschmar, Königstr. 70, Tel. 186.
Kleidertransport, nach hier und auswärts be-...
Wohnung, 3 Zim., 500 M., zu verm. 19.
Herrsch. 11. Stock, freundi, neuzeitl., 5 Zim., Kam., Bad u. reichl. Zub., 4. u. 5. Zim., mit...
Kleiderstr. 19, n. Kleiderstr. 19, 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Der Weg zu Sieg und Frieden
führt über die neue Kriegsanleihe! Es ist die Pflicht eines jeden Deutschen, nach Kräften zu einem vollen Erfolg der Anleihe beizutragen.
Nicht geringer als früher darf diesmal das Ergebnis sein. Jeder gedanke der Dankeschuld an die draußen kämpfenden Getreuen, die für uns Dahingebliedene täglich ihr Leben wagen. Auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an.
Auskunft erteilt bereitwillig jede Bank, Sparkasse, Postamt, Lebensversicherungsanstalt, Kreditgenossenschaft.

Secklenstr. 99, 2. Obergeschob, Wohnung, 6 Zim., Bad, elektr., in nächster Nähe...
Hochherrsch. Wohnung, Göttestr. 13 I. Stock, 5 Zimmer, Gas, Elektr., Bad, Doppelkamin, ruhige Lage, in nächster Nähe...
Wohnung, Göttestr. 2, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Zeichnungen auf die fünfte Kriegs-Anleihe
nehmen wir bis Donnerstag, den 5. Oktober, mittags 1 Uhr kostenfrei entgegen.
Vereinigung Hallescher Bankfirmen:
B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Gewerbebank e. G. m. b. H., Ernst Naassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Hausbesitzer-Bank e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner.

Möbel-Engros-Lager

Albert Gleiser Alexanderplatz
G. M. B. H. Berlin C. 58, Alexanderstrasse 42

Wir liefern direkt an die Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
Privat an Spezialität:
Halle Garumküche, Schrankmöbel, Nr. 183, 219, 270, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500. Beste Preisstellung.
Wohnmöbel, Nr. 218, 270, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500. Beste Preisstellung.
Herrenzimmer, Nr. 206, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500. Beste Preisstellung.
Ständige Lager von ca. 50000 Lagerbeständen. Regelmäßige Anlieferung aus den besten Lieferanten.
Frankfurterweg durch das Deutsche Hotel am Bahnhofsplatz, Halle a. S.

Gehilfen für mein Praktikum

zu einem Praktikanten
Küchenergehilfen
Bier- und Flaschenputzer
H. Rieke, Kohlenstraße, an der Aegide.

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrling

für Fr. Noell, Kastrupstraße, Apparatur- u. Centralheizung, Eisenbeschäftigung
Schnelle-Verdingung zum
Händlungsstr. 19, Zimmer 19

Lehrling

für Fr. Noell, Kastrupstraße, Apparatur- u. Centralheizung, Eisenbeschäftigung
Schnelle-Verdingung zum
Händlungsstr. 19, Zimmer 19

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Putzarbeiterin

im Alter von 17-17 1/2 Jahren
findet Stellung bei
H. Rieke, Kohlenstraße, an der Aegide.

Lehrfrauen

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrfrauen

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrfrauen

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Lehrfrauen

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

B. Christ, Wartenburg 22

Beste Kapplalarge, Preis-
nach, Kleider, Herren- u. Damen-
14000 h. Anahl. = 2400 h.
14000 h. Anahl. = 2400 h.
Herrenzimmer, Nr. 206, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500.
Ständige Lager von ca. 50000 Lagerbeständen. Regelmäßige Anlieferung aus den besten Lieferanten.

Ein älteres Mädchen

im Alter von 17-17 1/2 Jahren
findet Stellung bei
H. Rieke, Kohlenstraße, an der Aegide.

Köchin

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Arbeiterinnen

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Arbeiterinnen

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Bürgerliche Wohnungseinrichtungen

Wir liefern direkt an die Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
Privat an Spezialität:
Halle Garumküche, Schrankmöbel, Nr. 183, 219, 270, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500.
Wohnmöbel, Nr. 218, 270, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500.
Herrenzimmer, Nr. 206, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500.

3inshaus

mitteiler Größe, mit
besten Materialien,
Küchengeräte, Bad-
Zubehör, etc., etc.
Herrenzimmer, Nr. 206, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500.

Kaufesuche

mit 3000 Mark
Halle a. S.
Herrenzimmer, Nr. 206, 328, 428, 532, 640, 714, 822, 1088 bis 3500.

Schreibmaschinen

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Schreibmaschinen

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Biegen Aufgabe des Geldmittels

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Wohn- u. Schlafzimmers

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Wohn- u. Schlafzimmers

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Wohn- u. Schlafzimmers

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Wohn- u. Schlafzimmers

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Aut Abzahlung

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Möbel

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Kredit

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Kredit

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Kredit

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Aut Abzahlung

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Möbel

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Kredit

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Kredit

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

Kredit

zum sofortigen Eintritt gegen
umfassende Vergütung. Gebüh-
rendes Einkommen. Freizeitmöglichkeit
Sonderlohn 12 bis 20 Mark monatlich
Karl Hebestreit, Händlungsstr. 19

